

Die HALLE

Kurzer Rückblick

Über viele Jahre wurde vom Geflügelzuchtverein Oldenburg e.V. die Weser-Ems-Halle in Oldenburg (Oldb.) für Ausstellungen auf Kreis- und Landesverbandsebene organisiert und zusammen mit den ZuchtfreundInnen des Vereins der Rassetaubenzüchter e.V. durchgeführt. Die Ausstellungen fanden stets spät im Jahr, meist im Dezember um den 3. Advent statt, weil zu dem Zeitpunkt die Hallengebühren mangels Konkurrenzträgen zur Hallennutzung durch Dritte wieder finanzierbar waren. Stets waren der KV und zuweilen der LV angeschlossene Schauen.

Mit Wechsel der Betreiber der Weser-Ems-Halle wurde 2015 dem Vorstand des GZV-Oldenburg nahegelegt, sich einen alternativen Veranstaltungsort zu suchen oder für einen Verein unbezahlbare Mieten zu zahlen. Zudem wurde kaum Zeit für die Aufbauphase in Aussicht gestellt und obendrein waren gebührenpflichtige Parkplätze (auch für die Aufbauzeit) zu nutzen. Kurzum war das Signal eindeutig: Rassegeflügelausstellungen wollte man nicht mehr haben.

Schon länger stand ohnehin vereinsintern in Rede, eine Alternative zu suchen, weil die bisherige Halle ohnehin logistische und aufbautechnische Defizite hatte. Die Neusuche wurde 2015/2016 notwendig.

In der Vereinschronik heißt es sinngemäß: Der eigentlich einzige Vorteil der Weser-Ems-Halle mit innerstädtischer Lage bestand stets darin, dass Züchter und ambitionierte Besucher zur Halle kommen und der familiäre Anhang zum Lamberti-Weihnachtsmarkt geschickt werden konnte.

Durch Bemühen des seinerzeitig amtierenden Vorsitzenden des GZV-Oldenburg – Wolfgang Riemer – konnte eine neue Halle als Ausstellungsort nur wenige Kilometer von Oldenburg entfernt in der Gemeinde Hude im Ortsteil Wüstring (Landkreis Oldenburg) gefunden werden. Dort fand 2017 am 18. und 19. November die 69. Kreisverbandsschau statt (2016 war aus Gründen der Geflügelpest keine Schau möglich). Die dortige Ausstellung unter dem Namen Nordwestschau in der Halle der LandTage Nord fand große Begeisterung bei AusstellerInnen, PreisrichterInnen und BesucherInnen. Die Begeisterung war nicht zuletzt auch dem Vergleich mit dem alten Ausstellungsort in Oldenburg-Stadt und anderen Ausstellungsorten für größere Schauen geschuldet.

Die neue Halle in Wüstring der LandTage Nord

ZUFAHRT für AusstellerInnen und für BesucherInnen

Diese Mehrzweckhalle der Fa. Urban (siehe Abbildung 1) wirkt von Weitem betrachtet wie ein großer Stall, fast unscheinbar. Es könnten darin auch Rinder gemästet werden. Von innerorts Wüstring ist die Halle nicht zu erkennen und vom Norden von der Holler Landstraße aus liegt sie so weit entfernt, dass das Gebäude keine besondere Aufmerksamkeit erregt. Vielmehr ist eine große Biogasanlage im vorderen Bereich der Zufahrt und nahe der Holler Landstraße prägend (Abbildung 2). Das hat auch bereits 2017 den einen oder anderen Preisrichter irritiert, der frühmorgens auf dem Gelände der Biogas-Anlage das zu bewertende Rassegeflügel vergeblich suchte. Aber letztlich haben alle den Weg zum Ziel gefunden.

BesucherInnen finden beste und kostenlose Parkmöglichkeiten bei der Halle. Zudem sind Parkplätze für gehbehinderte Menschen direkt an der Halle und am Eingang Nord vorhanden.



Abbildung 3: Große Hallentore an der Seite mit direkten Parkmöglichkeiten für die Anlieferung und das Aussetzen (beste Logistik für AusstellerInnen). (Foto: D. Wolters)

Das Hallen-Innenleben

Diese Halle hebt sich für das Ausstellungswesen von Rassegeflügel in besonderer Weise durch die Lichtverhältnisse hervor. Die großen Seitenfenster auf beiden Hallenseiten, das „Südlicht“ und die „Lichtleiste“ entlang des Dachfirsts lassen sehr viel Tageslicht wirken. Zudem können LED-Lampen mit natürlicher Lichtfarbe (um 5.000 Kelvin) zugeschaltet werden. *„Hier braucht man nicht mit dem Tier vor die Tür treten, um mehr Licht zu bekommen.“* (Aussage eines Preisrichters 2019)

Das Hallenklima wird über die großen Seitenfenster und den Dachfirst gesteuert, ohne Zugluft entstehen zu lassen. Die Halle kann beständig so belüftet betrieben werden, dass weder Gerüche noch Stäube stören.

Der Glattbetonboden der Halle mit innenliegender Bodenheizung kann so gesteuert werden, dass das Geflügel zwar „kühl“ steht, aber BesucherInnen keine kalten Füße bekommen. Das hat auch BetreiberInnen von Werbeständen und anderen Infoständen (z. B. des Zuchtbuchs) überzeugt.



Abbildung 4: Aufbautag 1. (2019): Die Crew um den technischen Ausstellungsleiter Helmut Scholz (VdRTZ Oldenburg) zeichnet an. Dabei sind Anja Arntjen (GZV Edewecht), Harry Ganseforth (VdRTZ OL), Peter König (GZV Oldenburg) und Torsten Bruns (Stedinger RGZV Berne). (Foto: D. Wolters)

Die Halle bietet ...

- 3.500 m² freie Ausstellungsfläche mit weiten Standflächen und großem Platz zwischen den Reihen
- besondere Licht- und Klimatechnik für die Tiere und die PreisrichterInnen und BesucherInnen
- ebener Boden (besondere Eignung für gehbehinderte und auf Rollstühle angewiesene Menschen)
- sehr gute Erreichbarkeit (per PKW und per Bahn (Bahnhof Wüstring mal gerade Hundert Meter entfernt))
- Sanitäreinrichtungen, zudem behindertengerechtes WC und ein „Wickelraum“
- Übernachtungsmöglichkeiten in Wüstring selbst (direkt nahe der Halle) sowie in Oldenburg (12 Fahrminuten entfernt)

Impressionen (2019)





Verfasser: Dirk Wolters, Vorsitzender GZV-Oldenburg, Ausstellungsleiter